

„Mäzenatentum vom Feinsten“

Der Verein zur Förderung des Hausacher Leselenzes hat positive Jahresbilanz gezogen – trotz der Corona-Pandemie. Bei den Wahlen haben sich einige Änderungen im Vorstandsteam ergeben. Neue stellvertretende Vorsitzende ist Marion Gentges.

VON CHRISTIANE AGÜERA

Hausach. „Der Wettergott ist ein Literaturfreund“, eröffnete Ulrike Tippmann verschmitzt die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des Hausacher Leselenzes am Freitagabend im Garten des Gasthauses „Blume“. Kurz zuvor rissen die Wolken auf und die Mitglieder fanden alle draußen einen Platz. Das Interesse war groß, als der Förderverein eine positive Bilanz zog.

Mit fünf Präsenz-Veranstaltungen begeisterte der 23. Hausacher Leselenz. Wegen des Virus seien von Kurator und Leselenz-Motor José F. A. Oliver mit neuer Motivation neue Formate entwickelt worden, so Tippmann. „Die wirtschaftlichen Auswirkungen waren unklar“, erinnerte die Vorsitzende. Trotz schwieriger Zeit habe man von den Menschen, Betrieben und Institutionen Unterstützung erfahren „Sie haben Verantwortung für die Kultur übernommen. Kultur ist systemrelevant“, unterstrich sie.

Gemeinsam mit der Stadt Hausach und der Neumayer Stiftung sei der Förderverein Hauptfinanzierer des Leselenz. Viele weitere Gönner unterstützen das Literaturfestival.



Das neu gewählte Vorstandsgremium des Vereins zur Förderung des Hausacher Leselenzes freut sich auf das 24. Literaturfestival (von links): Schriftführerin Elisabeth Zürn, Beisitzer Dirk Neumayer, die stellvertretende Vorsitzende Marion Gentges, Schatzmeisterin Ulrika Wöhrle, Vorsitzende Ulrike Tippmann sowie Leselenz-Kurator und Beisitzer José F. A. Oliver. Foto: Christiane Agüera

„Die Konzepte zu entwickeln ist eine Herausforderung für José F. A. Oliver, die Abrechnungsmodi sind unsere. Doch der Leselenz ist immer wieder Lohn für diese Mühe“, betonte Tippmann. Eine weitere wichtige Stütze seien die Mitglieder:

„Sie alle tragen dazu bei, dass Literatur und Kultur in unserer Stadt eine Heimat haben.“

Schatzmeisterin Ulrika Wöhrle zeigte sich zufrieden mit einer positiven Kassenlage. „Außergewöhnlich und vielfältig aufgeteilt“, sei die Finan-

zierung. Schließlich stimmte die Versammlung zu, den kommenden Leselenz mit einem Fördervereinsanteil von 35000 Euro zu unterstützen. Das Gesamtbudget des Leselenz wird voraussichtlich bei 150000 Euro liegen. Neben dem

Literaturfestival gehören unter anderem auch die drei Stipendien dazu. Zuvor zollte Bürgermeister Wolfgang Hermann Respekt vor der „absolut tollen und hohen Qualität“: „Da kann ich nur meinen Hut ziehen.“

Tippmann wurde in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Marion Gentges ist neu im Gremium, löste den scheidenden Karl-Friedrich Simon ab und übernahm das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Schatzmeisterin bleibt Ulrika Wöhrle. Elisabeth Zürn übernahm das Amt der Schriftführerin von José F. A. Oliver. Er fungiert weiter als Beisitzer, genauso wie Dirk Neumayer und Ulrike Wörner. Werner Bodmer als Beisitzer hörte auf eigenen Wunsch auf. Kassenprüfer bleibt Florian Fuchs.

Gute Ratgeber

„Ein großes Vergelt's Gott“, gab es für Karl-Friedrich Simon und Werner Bodmer, die sich als Männer der ersten Stunde nun aus dem Vorstand zurückziehen. „Ihr habt mit uns den Verein als gute Ratgeber und mit unternehmerischem Weitblick aufgebaut und vorangebracht“, dankte Ulrike Tippmann. „Nicht erst seit Be-

stehen des Fördervereins war es Mäzenatentum vom Feinsten. Ohne Euch würden wir nicht dastehen, wo wir heute sind“, betonte Oliver dankend.

Gentges und Zürn freuten sich, künftig im Förderverein mitzuwirken. „Ich bin unheimlich stolz, wenn ich im ganzen Land vom Leselenz erzähle. Die Bedeutung des Festivals kann man nicht groß genug schätzen“, schwärmte Gentges.

INFO: Der 24. Hausacher Leselenz wird unter dem Motto „poetische Räume“ vom 1. bis zum 5. Juli sowie 5. bis 9. August veranstaltet.

VEREINSINFO

Verein zur Förderung des Hausacher Leselenzes

■ **Vorsitzende:** Ulrike Tippmann

■ **Gegründet:** 2011

■ **Mitglieder:** 146



www.leselenz.eu